Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse
Band: 17 (1919)
Heft: 4

Nachruf: Totenschau Schweizer. Historiker 1918
Autor: R.H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in Paris, besuchte während des Krieges 1870/71 zwei Semester die Münchner Akademie und debütierte 1872 an der kant. Kunstausstellung in Lausanne. Seine ersten grösseren Gemälde entstanden in Zürich, wo er 1872/73 bei Meister Rudolf Koller seine Studien fortsetzte. Die nächsten Jahre verbrachte er in den Niederlanden und Belgien und liess sich 1877 dauernd in Lausanne nieder. Hervorragender Landschafts- und Porträtmaler («un grand artiste vaudois probe et sincère, le plus grand, peut-être, depuis Charles Gleyre»); Mitglied und 1907/1908 Präsident der Eidgen. Kunstkommission. Mitgl. der Redaktionskommission des Schweiz. Künstler-Lexikons, an dessen Vollendung tätigen Anteil genommen. Eifriger Lokalhistoriker und Archäologe, dem insbesondere die Kunstdenkmäler und Bauwerke der alten Bisschofsstadt Lausanne am Herzen lagen. In Wort und Schrift ist er je und je für deren Erhaltung eingetreten; 1898 berief ihn die Munizipalität als Vizepräsident in die «Commission du Vieux-Lausanne», seit 1902 gehörte dem Comité de l'Association du Vieux-Lausanne an, ferner war er Mitgl. der Commission des Monuments historiques, des Comité de l'Association pour la restauration du Château de Chillion, der Commission technique pour la restauration du Châtau de Lausanne, derj. f. die Restaurierung der Kirche St-François u. a. Eine Übersicht der zahlreichen historischen und archäologischen Publikationen Vuillermet's gibt Arnold Bonard in der «Revue histor. vaud.» XXVII, p. 141—143, woselbst sich auch p. 129, N. 1 eine Zusammenstellung der über V. in Tagesblättern und Zeitschriften erschienenen Nekrologe findet. R. H.

13. Dezember. **Hans Bachmann** in Zürich. — Geb. am 12. Februar 1889 in Wiesendangen, besuchte er die dortige Volksschule und ward für die kaufmännische Laufbahn bestimmt, wandte sich aber, nach Absolvierung einer dreijährigen Lehrzeit in Winterthur, unter mancherlei Entbehrungen dem Studium zu, bestand 1908 die Maturität und bezog die Universität Zürich, wo er vornehmlich Geschichte, Literatur- und Kunstgeschichte hörte. 1912 promovierte er mit der Dissertation «Platens Anschauungen über das Drama» zum Doctor philosophiae, verbrachte den folgenden Sommer in Florenz und Rom, fand, in die Heimat zurückgekehrt, nach vielen Enttäuschungen, endlich 1917 eine Stelle als Hülfsassistent am Landesmuseum (Münzkabinet), starb aber als ein Opfer der Grippe vor seiner definitiven Anstellung, die ihm auf Neujahr 1919 in Aussicht stand. Ausser einer Reihe kleinerer Aufsätze und Artikel diversen Inhaltes in verschiedenen Tagesblättern veröffentlichte er eine kunstgeschichtliche Studie über «Die Kirche in Wiesendangen und ihre Wandgemälde» (Anz. A. NF. XVIII). — Ein von ihm verfasster Artikel «Zum Wettberwerb für neue Münzbilder» (N. Z. Ztg. 1918, Nr. 925) ward in Fachkreisen sehr beachtet. Auch dichterisch hat sich B. versucht. — *Nekrologe:* N. Z. Ztg. 1918 Nr. 1696 [Arnold Kübler]; Revue suisse de numismat. XXI, 297/298 [E. Hahn]. Vgl. auch 27. Jahresber. Schweiz. Landesmus 1918, S. 8. H. R.